

KUKA liefert die 500.000ste Karosserie des Jeep Wrangler an Chrysler

Augsburg, 6. September 2010

Die KUKA Toledo Production Operations LLC (KTPO), eine US-amerikanische Produktionsgesellschaft der KUKA AG, hat im August 2010 die 500.000ste Karosserie des Jeep Wrangler an den Kunden Chrysler ausgeliefert.

KTPO ist Bestandteil einer in Nordamerika einmaligen Zusammenarbeit von Zulieferern und einem Automobilhersteller: dem Supplier Park auf dem Gelände des Chrysler-Werkes in Toledo/Ohio. Drei Zulieferer gründeten hier vor vier Jahren eigenständige Betriebe, um unterschiedliche Produktionsprozesse in der Fertigung des Jeep Wrangler durchzuführen. KUKA baut die Rohkarosse; die übrigen Zulieferer sind für den Betrieb der Lackieranlage und die Fertigung des Fahrwerks zuständig. Die Endmontage wird vom Hersteller vorgenommen. Das KUKA Werk in Toledo beschäftigt derzeit 240 Mitarbeiter und setzt 245 KUKA Roboter ein.

„Das Beispiel KTPO zeigt“, so **Dr. Till Reuter**, Vorstandsvorsitzender der KUKA AG, „dass KUKA auf Wunsch des Kunden auch im Betrieb von Produktionsanlagen neue Wege beschreitet und zu hervorragenden Ergebnissen gelangt. Service ist ein Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie.“

Bereits 2008 zeichnete der Harbour Report eines renommierten Forschungsinstitutes, welches die Fertigungsstätten der Automobilhersteller in Nordamerika regelmäßig untersucht, den Toledo Supplier Park als „Beste Fabrik Nordamerikas hinsichtlich Effizienz und Produktivität“ aus. Der Jeep Wrangler wird nach Erkenntnissen dieses Instituts in deutlich kürzerer Zeit hergestellt als Fahrzeuge in jedem anderen Werk des Landes.

KUKA Aktiengesellschaft

Public Relations

Dr. Gert Butter
Leiter Public Relations
Telefon +49 821 797 5335
Fax +49 821 797 5333

PR@kuka.com
www.kuka.com

